

Einladung zu kulinarischer Reise durchs „Köstliche Holunderland“

Ursula und Werner Duchrow-Buhr arbeiten an einer zweiten Broschüre über Küche, Kunst und Kultur des Holunders

Von Maik Schulz
Niederndodeleben • „Köstliches Holunderland“ ist die neue Broschüre überschrieben, an der zur Zeit Ursula E. Duchrow-Buhr und Heinz Werner Buhr vom Niederndodeleber Holunderkontor schreiben. In ihrem erfolgreichen ersten Büchlein „Holunder pur - in Feld und Flur“ hatten sich die Zwei auf Spurensuche durch die Dörfer der Hohen Börde begeben, um ursprüngliche Holunderrezepte der regionalen Küche zu sammeln.

„Nach gut acht Jahren unserer holunderigen Leidenschaft

wollen wir nun unsere eigenen Erfahrungen bei der Entdeckung der Küche, der Kultur und der Geschichte den Freunden natürlichen Geschmacks nahe bringen“, erläutert Ursula E. Duchrow-Buhr.

Das neue Büchlein wird über die Entdeckung Jahrhunderte alter Holunderprodukte berichten. Ursula Duchrow-Buhr: „Mit selbst hergestellten Essenzen wie Fliederkreude oder Holundermus haben wir viele Gerichte ausgetüftelt, gekocht und probiert. Dabei verwenden wir ausschließlich regionale Zutaten, wie sie den Menschen

früher auch zur Verfügung gestanden haben.“ Selbst erfundene Rezepte und Anregungen aus der großen Welt des Geschmacks haben Einzug in die Holunderküche gehalten. Dazu gehören Kalbs- und Wildentpasteten. Auch selbst kreierte Variationen wie Blütenfrischkäse auf Dinkelbrot, Holunderblütenkäsekuchen, Dressings, Hollersenf, Liköre und Frischkäse finden Eingang in das mit tollen Hollerimpressionen appetitlich illustrierte Heft.

Das Autorenpaar wird bis an die Quelle der Klostermedizin ins süditalienische Sa-

lerno reisen, wo schon zu Beginn des Mittelalters eine der ersten medizinischen Forschungsanstalten - die „Schule von Salerno“ - den Holunder als gesundheitsförderndes und heilendes Mittel entdeckt und beschrieben haben. „Die Benediktinermönche haben dieses Wissen über ganz Europa verbreitet. Davon zehren die Menschen von heute. Für uns hat sich ein riesiger Schatz offenbart. Von dieser Faszination, von unseren Ideen und Geschmacksentdeckungen wollen wir den Lesern berichten“, erklärte Werner Buhr.



Ursula Duchrow-Buhr arbeitet gegenwärtig mit ihrem Mann Werner Buhr an einem neuen Werk über die Hounderküche. Foto: Maik Schulz